

Feb
2017

Erfahrungsbericht

MASTERSTUDIUM AUSLANDSJAHR MIT FULBRIGHT



Name/Alter: Stefan, 25

Universität/Stadt: Cornell University, Ithaca, New York 

Zeitraum: August 2015 – Mai 2016

„...das Jahr war die lange Vorbereitung absolut wert.“

EINFÜHRUNG

Stefan studiert an der TUM, wollte aber unbedingt Auslandserfahrung während seines Studiums sammeln. Durch ein Stipendium der Fulbright Kommission konnte er seinen Traum realisieren und hat ein Jahr an der Cornell University verbracht. Das Fulbright-Programm der US-Regierung fördert den Austausch zwischen den Vereinigten Staaten und mehr als 155 Ländern.

BEWERBUNGSPROZESS

Warum hast du dich dazu entschlossen in den USA zu studieren?

Auslandsaufenthalte sind immer wertvolle Erfahrungen und im Studium sehr zu empfehlen. Neben persönlichem Gewinn bietet die USA aber auch gerade akademisch sehr viel: Tolle Unis mit ausgezeichneten Forschungseinrichtungen.



Wie und wie lange hast du dich im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes informiert und vorbereitet?

1.5 Jahre: Zunächst finden eines Landes; dann finden möglicher Sponsoren; dann Vorbereitung auf TOEFL und 2xGRE und sorgfältige Bewerbung bei Fulbright, DAAD, und TUM-Exchange; Bewerbung Uni und Wohnung etc.

Warum hast du dich genau für diese Universität und Lehrstuhl entschieden?

Ich habe mich für das Fulbright-Jahresstipendium entschieden, weil mich der Hintergrund des Programms sehr angesprochen hat. Und für Cornell aufgrund der fachlichen Exzellenz in meinem Gebiet und vorhandener Forschungseinrichtungen.

Wie und wie lange hast du dich auf die benötigten Tests vorbereitet?

TOEFL: etwa 2 Monate in Halbzeit (ich bin kein Englisch Naturtalent...). GRE General Test: etwa 2 volle Wochen. Auf diesen legte man bei meiner Bewerbung wenig Wert. GRE Physics: etwa 1.5 Monate Vollzeit. Das war viel zu wiederholen.



Hast du im Vorfeld mit dem Professor Kontakt aufgenommen und wie hast du das gemacht?

Ich habe während meiner Zeit dort in einer Forschungsgruppe mitgearbeitet. Mit dem Professor hatte ich das bereits zuvor per E-Mail organisiert. Dies wäre aber für mein Programm nicht notwendig gewesen, im Graduate Bereich aber zu empfehlen.

Was hast du beim Bewerbungsprozess als größte Hürde empfunden?

Es dauert sehr lange und ist sehr viel Aufwand ein Stipendium zu bekommen. Auch die Tests kosteten viel Geld und Zeit. Aber letztlich hatte ich eine sehr gute Finanzierung durch Fulbright und das Jahr war die lange Vorbereitung absolut wert.

STUDIUM

Was kannst du zum Kursniveau und den Dozenten an der Hochschule sagen?

Kursniveau: hoch, aber nicht großartig anders als wie ich es von der TUM gewohnt war. Wesentlichster Unterschied: hohe Motivation und gefordertes Engagement der Studenten. Dozenten: Sehr nahbar, enges Verhältnis zu den wenigen Studenten.

Wie hast du deine Unterkunft gefunden?

www.craigslist.org: da muss man sehr vorsichtig mit Betrug sein, aber es ist der „herkömmliche“ Weg eine Wohnung anzubieten. Für mich hat es super geklappt. Meistens ist *off-campus housing* günstiger und WGs günstiger als Apartments.

Was kannst du zum Campusleben in den USA sagen?

Cornell hat einen wunderschönen Campus mit vielen Menschen, Gyms, Gärten und was man sonst so sucht. Man verbringt auch Freizeit auf dem Campus. Generell ist das Gefühl einer Gemeinschaft wesentlich ausgeprägter als in Deutschland.



Wie viel Geld benötigst du für dein Studium und deinen Lebensunterhalt und wie finanzierst du es dir?

Studiengebühren: US \$15,000.00 pro Semester (mir wurden 50% von Uni erlassen)
Alles gesamt: etwa US \$30,000.00 (komplett von Fulbright finanziert)

KULTUR UND FREIZEIT



Andere Länder andere Sitten – was ist dir in den USA aufgefallen?

Am eindrucksvollsten war die Vielfältigkeit an Lebenseinstellungen und Arten. Mir wurde klar, dass generalisierte Aussagen wie "die USA ..." keinen Sinn ergeben. Man muss es erleben um es zu verstehen - wie vermutlich bei allen Ländern.

Was hast du in deiner Freizeit unternommen?

Fulbright-Ein-Wochen-Programme: Reno, Nevada (*Gateway program*); Atlanta, Georgia (*US politics*); außerdem Niagarafälle, New York City, Miami, und ein Road Trip von Los Angeles, San Francisco Yosemite National Park zum Grand Canyon.

PERSÖNLICHE EINSCHÄTZUNG

Was waren die absoluten Highlights deines Auslandsaufenthaltes und was hat dir überhaupt nicht gefallen?

Die Eingewöhnung an das Leben dort war anfangs etwas unangenehm und mit Unistress kombiniert.
Highlight: Die Fulbright-Programme um andere Fulbrighter zu treffen.

Welches Fazit kannst du ziehen bzw. welche Tipps hast du für andere Interessierte?

In der Planungsphase durchhalten! Es wird sich lohnen!
Sich genug Zeit für Freizeit neben der Uni nehmen kann schwierig sein, aber nutzt jede Gelegenheit für kleine oder größere Unternehmungen.

Haben wir noch was vergessen? Möchtest du sonst noch etwas loswerden?

Tests (TOEFL, GRE): mit dem Testformat vertraut machen ist hier essenziell! Probetests unter realen Bedingungen und spezielle Literatur zur Vorbereitung sind sehr hilfreich. Das Fulbright-Programm ist wirklich super geeignet, um andere internationale Studenten kennen zu lernen. Und ich bin auch jetzt noch im Alumninetzwerk aktiv. Bei konkreten Fragen zu Cornell oder Fulbright kann ich gerne weiterhelfen. Bittet einfach die Austausch- und Studienberatung im Amerikahaus um Weiterleitung ;-)

WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Informationen zum Fulbright-Jahresstipendium besuchen Sie bitte die Website der Fulbright Kommission: www.fulbright.de.

Weitere Information zur Graduate-Programmsuche, den Finanzierungsmöglichkeiten, dem Bewerbungsprozess und dem Serviceangebot des Amerikahauses finden Sie auf unserer Website: www.amerikahaus.de.

Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH
Austausch- und Studienberatung
Barer Str. 19 a
80333 München

Tel: 089 / 55 25 37-17

austausch@amerikahaus.de

www.amerikahaus.de



Wir sind ein EducationUSA Center und damit Teil des weltweiten Netzwerkes von unabhängigen Studienberater*innen zu den USA. EducationUSA ist eine Initiative des US-amerikanischen Außenministeriums.